

PERFORMANCE/ARCHIV
Medien des Dokumentierens und Aufzeichnens
Tagung am VALIE EXPORT Center Linz
16.–17. November 2023

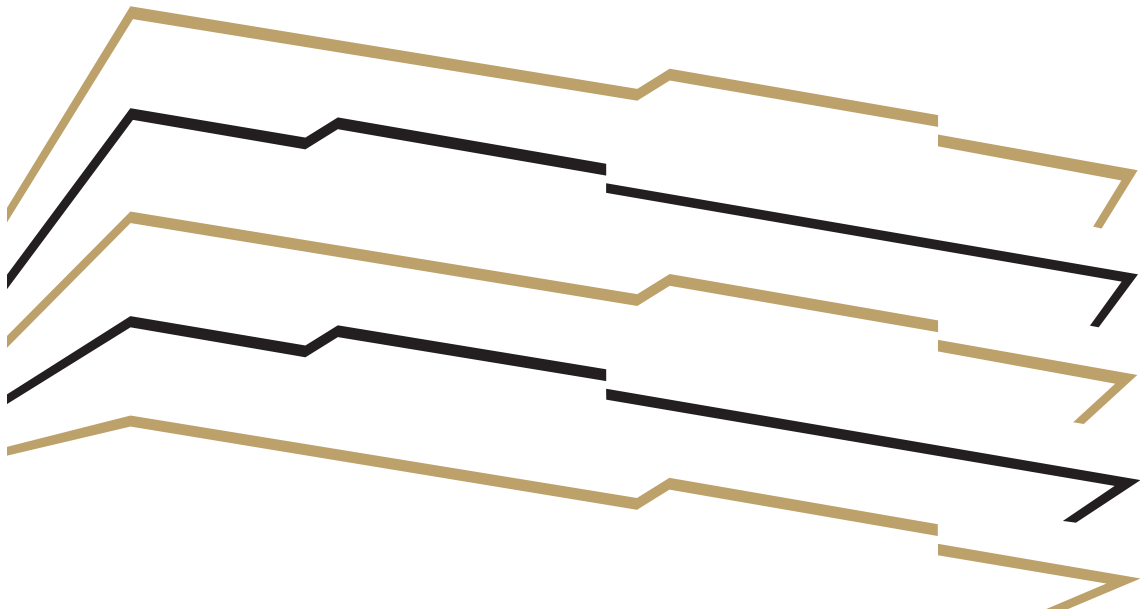
Konzeption:
Barbara Büscher, Franz Anton Cramer, Ulrike Hanstein,
VALIE EXPORT Center Linz
Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.
Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsort:
VALIE EXPORT Center Linz_ Forschungszentrum für
Medien- und Performancekunst, Tabakfabrik Linz,
Peter-Behrens-Platz 9, Bau 1/1, 4020 Linz

www.valieexportcenter.at

VALIE EXPORT
CENTER LINZ_

Forschungszentrum für
Medien- und Performancekunst



PERFORMANCE / ARCHIV
Medien des Dokumentierens und Aufzeichnens

Tagung 16.–17.11.2023, VALIE EXPORT Center Linz

Donnerstag, 16. November 2023

9:30 – 10:00 Uhr: BEGRÜSSUNG & EINLEITUNG

Brigitte Hütter, Rektorin Kunstuniversität Linz
Gernot Barounig, Kaufm. Direktor LENTOS Kunstmuseum
Ulrike Hanstein, Leitung VALIE EXPORT Center Linz

10:00 – 11:30 Uhr: SCHREIBEN IM DOKUMENT

Franz Anton Cramer: Hinführendes Schreiben
als Prozessdokumentation
Jürgen Thaler: Stempel und Schrift im Werk
von VALIE EXPORT
Moderation: Barbara Büscher

11:30 – 12:00 Uhr: Kaffeepause

12:00 – 13:30 Uhr: DAS BUCH ALS ARCHIVRAUM

Angelika Waniek: Verhältnisse, nachgeahmt
Juliane Männel: Perspektiven auf Material. Ein Bilderbuch
als visuelle Erzählung zur Arbeitsweise von Rimini Protokoll
Moderation: Barbara Büscher

13:30 – 15:00 Uhr: Mittagspause

15:00 – 16:30 Uhr: IMAGES AND INTERACTIONS

Megan Hoetger: Performances of Cinema and
their Archival (After)lives
Pavlna Morganová: The Female Body in Central
European Performance Art. VALIE EXPORT
and Her Counterparts behind the Iron Curtain
Moderation: Ulrike Hanstein

16:30 – 17:00 Uhr: Kaffeepause

17:00 – 18:30 Uhr: THE TIME(S) OF PERFORMANCE

Mechtild Widrich (*online*): When does Performance Happen?
Moderation: Ulrike Hanstein
Gabriella Giannachi (*online*): Documentation in the Wild
Moderation: Franz Anton Cramer

Die Tagung widmet sich den Widersprüchen und den Übersetzungen zwischen Aufführungskünsten, Archivprozessen und kuratorischen Praktiken. Es geht um die vielfältigen Beziehungen zwischen Performance-Praktiken, Verfahren der Dokumentation und Medien der Aufzeichnung, die Anschaulichkeit und Wissen produzieren.

Welche Bezugnahmen auf die Geschichte und Gegenwart der Performance Art ermöglichen das Dokumentieren und Aufzeichnen in Kunst und Wissenschaft, in Archiven und Ausstellungen, in Schreibweisen und Katalogen, bei Installationen und Festivals?

Die Tagung widmet sich den ästhetischen Verfahren, kollaborativen Handlungsräumen und Überlieferungsprozessen von Performance-Dokumentationen, um sie als eigenständige Beiträge zu einem medientheoretischen Diskurs über Gegenwartskunst zu erschließen.

Freitag, 17. November 2023

10:00 – 11:30 Uhr: DOKUMENTIEREN IM PROZESS

WILHELM GROENER: performing archive:
Künstlerische Arbeit als (Selbst-)Dokumentation
Anne Glassner: Do Archives Sleep?
Moderation: Franz Anton Cramer

11:30 – 12:00 Uhr: Kaffeepause

12:00 – 13:30 Uhr: PERFORMANCES SAMMELN UND AUSSTELLEN

Julienne Lorz: Dehnen und Strecken. Performance
im Museum
Melissa Köhler: Beyond the Limits. Performancekunst
konservieren? Dokumentationsarbeit im Wandel
Moderation: Barbara Büscher

13:30 – 14:30 Uhr: Mittagspause

14:30 – 16:00 Uhr: OPERATIONS AND PROTOCOLS

Christina Radner: The Documentation of Performative
Media Artworks in the Ars Electronica Archive
Gaby Wijers: Where Media Art and Performance
Artworks, and Archives Meet
Moderation: Dagmar Schink
